

Weißenberg *aktuell*

Amtsblatt
der Stadt Weißenberg
Landkreis Bautzen

mit den Ortsteilen Belgern, Cortnitz, Drehsa, Grube, Gröditz, Kotitz, Lauske,
Maltitz, Nechern, Nostitz, Särka, Spittel, Weicha, Wuischke, Wurschen

Nummer 4

Jahrgang 30

Freitag, 17. April 2020

Liebe Bürgerinnen und Bürger Weißenbergs,

in dieser, für uns alle sehr schwierigen Zeit möchten wir Sie an dieser Stelle nicht mit noch mehr Zahlen und Fakten, Allgemeinverfügungen und Rechtsvorschriften konfrontieren, sondern wir möchten einfach mal DANKE sagen.

DANKE für Ihr Verständnis und Ihr verantwortungsbewusstes Handeln im Umgang mit den aufgestellten Regelungen zur Bekämpfung der Krise.

DANKE an alle Bürgerinnen und Bürger, die bis an ihre Grenzen gehen und uns im Gesundheits- und Pflegewesen weiterhin täglich so gut versorgen.

DANKE an alle Verkäuferinnen, LKW-Fahrer und andere Mitarbeiter in Logistik und Einkauf, die eine lückenlose Versorgung für uns alle ermöglichen.

DANKE auch an alle Eltern, die - unterstützt von Lehrern und Erziehern - für eine gute Betreuung und Förderung unserer Kinder sorgen.

DANKE auch an alle, die mit ihren Ideen und Projekten dazu beitragen, andere in Not zu unterstützen und zu helfen.

DANKE an jeden Einzelnen, der täglich dazu beiträgt, dass wir diese Krise gemeinsam überstehen und aller Hindernisse zum Trotz positiv in die Zukunft blicken können.

Ihr Bürgermeister
Jürgen Arlt

Wir gratulieren



*Die Stadtverwaltung Weißenberg
gratuliert in den Monaten
April und Mai 2020 allen Jubilaren ganz
herzlich zum Geburtstag und wünscht alles
Gute und viel Lebensfreude!*

Roland Untermann am 20.04. zum 70.Geburtstag
Kotitz

*Herzlichen Glückwunsch
zur „Eisernen Hochzeit“*



Am **29. März 2020** feierten **Anneliese und Helmut Sowodniok** aus Lauske ihren **65. Hochzeitstag**. Dazu gratulieren wir ganz herzlich und wünschen den Jubilaren alles Gute, viel Glück und Zufriedenheit, vor allem aber Gesundheit und weiterhin noch viele schöne gemeinsame Ehejahre.

*Herzlichen Glückwunsch
zur „Goldenen Hochzeit“*



Am **2. April 2020** feierten **Erika und Dieter Prochno** aus Belgern ihren **50. Hochzeitstag**. Auch dazu gratulieren wir ganz herzlich und wünschen den Jubilaren ebenfalls noch viele schöne gemeinsame Ehejahre bei bester Gesundheit!

Informationen aus dem Rathaus

Regulärer Betrieb der Stadtverwaltung

Trotz der derzeitigen Beschränkungen durch die Corona-Pandemie läuft der Betrieb der Stadtverwaltung Weißenberg regulär weiter. Seit Donnerstag, 19. März 2020, ist jedoch der persönliche Publikumsverkehr eingestellt. Bürgerinnen und Bürger bitten wir daher, ihre Anliegen **ausschließlich telefonisch, per E-Mail oder schriftlich** mit den zuständigen Mitarbeitern der Stadtverwaltung zu klären (**Tel.: 035876 4400, E-Mail: buergerbuero@stadt-weissenberg.de oder info@stadt-weissenberg.de**). Notwendige Dokumente können per E-Mail oder auf dem Postweg eingereicht werden – diese werden wie gewohnt bearbeitet. In dringenden Fällen bzw. bei der Notwendigkeit Ihres persönlichen Erscheinens entscheidet der zuständige Mitarbeiter über das weitere Vorgehen.

Über die aktuelle Situation rund um die Corona-Krise können Sie sich auch auf der **Homepage der Stadt Weißenberg** informieren. Hier werden Sie über alle aktuellen Anordnungen und Verfügungen der Sächsischen Staatsregierung unterrichtet. Ebenso erhalten Sie hier auch notwendige Anträge beispielsweise für die **Notbetreuung von Kindern** in unseren Kindereinrichtungen. Auch Möglichkeiten für Hilfsbedürftige z. B. für Einkäufe etc. in dieser Notsituation werden Ihnen hier angeboten. Für alle weiteren Bürgeranfragen rund um die Corona-Krise möchten wir auch auf die zahlreichen Kontaktmöglichkeiten der Staatsregierung hinweisen: www.coronavirus.sachsen.de oder corona-av@sms.sachsen.de bzw. buergerbeauftragte@sms.sachsen.de. Außerdem gibt es eine Corona-Hotline: 0800 1000214 bzw. eine Telefon-Hotline für die geltenden Allgemeinverfügungen (0351 564-55860) sowie des Sozialministeriums (0351 564-55855).

Sehr glücklich sind wir über die Wiedereröffnung unseres **Weißberger Wochenmarktes**. Dieser musste aufgrund der erlassenen Allgemeinverfügungen kurzzeitig geschlossen werden. Seit dem **3. April 2020** sind jedoch die Markthändler wie gewohnt jeden Dienstag und Freitag wieder für Sie da. Zurzeit dürfen dies zwar nur Lebensmittel, Gartenbau- und Baumschulerzeugnisse sein, dies kann sich aber in den kommenden Tagen durch dann geltende Verordnungen ändern. Wir bitten Sie allerdings auch auf dem Wochenmarkt um Einhaltung des Mindestabstandes sowie der allgemeinen Hygienevorschriften.

Hinsichtlich aller aufkommender Fragen rund um **geplante Veranstaltungen** in Weißenberg können wir Ihnen leider nur mitteilen, dass diese nach wie vor ausfallen bzw. auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Sobald es wieder Veranstaltungen geben wird, werden wir hier im Amtsblatt sowie auch auf der Homepage der Stadt Weißenberg darüber berichten. Beispielhaft sei hier das ausgefallene **Frühstückstreffen für Frauen** im Schützenhaus Weißenberg am 14.03.2020 genannt. Dieses soll nun voraussichtlich am 26. September 2020 nachgeholt werden. Ebenso ist derzeit noch keine Entscheidung über das **2. Weißberger Bierfest** gefallen, welches ursprünglich vom 4. bis 6. September 2020 geplant war. Hier haben die Organisatoren eine Entscheidung über die Frage, ob dieses nun stattfindet oder nicht auf den 1. Juni 2020 vertagt.

Wie die derzeit gültigen Beschränkungen der Staatsregierung zur Bekämpfung und Eindämmung der weiteren Verbreitung des Corona-Virus fortbestehen bzw. geändert werden, kann

zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Amtsblattes (8. April 2020) noch nicht gesagt werden. Sicher ist nur, dass auch nach dem 20. April 2020 nicht sofort alle derzeit gültigen Maßnahmen zur Unterbindung von Infektionsketten aufgehoben und das soziale Leben aller Bürger wie zuvor fortgeführt werden kann. Wir bitten Sie daher alle weiterhin um Geduld, Verständnis, aber auch um Solidarität, Gemeinsinn und Zusammengehörigkeit. Nur mit viel positiver Energie werden wir gemeinsam diese Krise überstehen.

*Bürgermeister
Jürgen Art*

Aus der Arbeit des Stadtrates

In der Stadtratssitzung vom 16.03.2020 wurden folgende Themen behandelt

Unter den besonderen Umständen der aktuellen Corona-Pandemie musste sich auch der Stadtrat der Situation anpassen. Die Sitzung fand deshalb im großen Saal des Schützenhauses statt, weil hier die erforderlichen großen Abstände zwischen den Anwesenden möglich waren.

Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2020, 1. Lesung Vorbemerkung

Die Haushaltssatzung kann nur innerhalb des Haushaltsjahres durch eine Nachtragssatzung geändert werden. Die Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2019/2020 enthält eine Kassenkreditermächtigung von 800 T€. Dies ist auf Grund des aktuellen Vorfinanzierungsbedarfs für die Hochwasserschadensbeseitigung nicht ausreichend. Derzeit besteht hier ein Bedarf von 805 T€. Die Stadt an sich benötigt trotz der Vorfinanzierung von Baumaßnahmen keinen Kassenkredit. Die genehmigungsfreie Höchstgrenze liegt bei einem Fünftel der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und damit bei 919.046 €. Es ist geplant, den Höchstbetrag auf 900.000 € festzusetzen. Des Weiteren hat die Stadt nach § 77 Abs. 2 SächsGemO eine Nachtragssatzung mit -plan zu erlassen, wenn Bedienstete eingestellt, angestellt, befördert oder höhergruppiert werden sollen und der Stellenplan die entsprechende Stelle nicht enthält.

Ergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt werden die bekannten Veränderungen gegenüber der bisherigen Planung dargestellt. Erheblich sind hier insbesondere die Mehrausgaben der Kernverwaltung in Höhe von 43.545 €. Diese gehen auf den Mehrbedarf im Bereich der Finanzverwaltung für die Buchhaltung, insbesondere die Anlagenbuchhaltung (ca. 25 T€) zurück. Im Bereich des Bauhofs steigen sie um 18 T€, die aber voll über erhöhte Förderungen des Amtes für Arbeit und Soziales gedeckt sind.

Im Bereich der Kinderbetreuung steigen die Personalkosten um 40 T€, die nur zum kleineren Teil über höhere Zuschüsse und Elternanteile gedeckt sind.

Die Gegenfinanzierung erfolgt zunächst über geringere Ausgaben bei der Straßenentwässerung in Höhe von 25 T€ und bei der Bewirtschaftung von Gebäuden.

Erfreulicherweise steigen die Erträge aus der Einkommensteuer um 28 T€. Wie sich insgesamt im Bereich der Steuereinnahmen die aktuelle Lage auswirkt, kann nicht abgeschätzt werden. Auf alle Fälle werden Haushaltsansätze im Bereich der Straßen- und Gebäudeunterhaltung

in Höhe von 80 T€ gesperrt, ob dies ausreichend sein wird, kann niemand sagen. Die Einnahmen aus der allgemeinen Schlüsselzuweisung steigen um 86 T€. Dies wird von der aktuellen Situation nicht beeinflusst.

Unsicher ist des Weiteren die Entwicklung mit der betreuten Wohnanlage. Auch hier kann keine sichere Aussage getroffen werden.

Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt verbessert sich das Ergebnis der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit aktuell noch um ca. 45 T€. Dies kann bei Einzahlungsrückgängen durch die genannten Sperrungen mit ca. 50 T€ abgedeckt werden, sollten sie höher ausfallen, so handelt es sich letztlich um eine von uns nicht zu beeinflussende Entwicklung, für die dann auch Sonderregelungen gelten müssen!

Die für das Jahr 2020 vorgesehenen Investitionen sind grundsätzlich über Fördermittel finanziert. Letztlich bleiben aktuell aus der Pauschalzuweisung von 70 T€ und der investiven SZ ca. 34 T€ übrig. Zum Jahresende beliefen sich die freien Mittel auf knapp 49 T€.

Schlussbemerkung

Aktuell ist es natürlich fast unmöglich, die Entwicklung der nächsten Wochen und damit des restlichen Jahres in irgendeiner Form sicher vorherzusagen. Ob und wie es dann auch staatliche Hilfen für Kommunen gibt, bleibt abzuwarten.

Feststellung Jahresabschluss AWG 2017, Beratung und Beschlussfassung

Nachdem die LISKA Treuhand GmbH in der Gesellschafterversammlung am 08.10.2018 mit der Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr beauftragt wurde und die Prüfung in der Zeit von Oktober 2018/März 2019 durchgeführt wurde, wurde am 4. März 2019 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss wurde am 11. Juni 2019 in der Sitzung des Aufsichtsrates erläutert.

Der Jahresabschluss 2017 schließt mit einem Fehlbetrag von - 54.135,22 € und erhöht sich damit zum Vorjahr (- 34.235,48 €). Die Bilanzsumme erhöht sich auf Grund der umfangreichen Investitionen um 240 T€ auf 7,115 Mio. €.

Nach der Regelung der SächsGemO in Verbindung mit dem Handelsgesetzbuch unterliegen kommunale GmbH's der Prüfungspflicht durch einen unabhängigen Prüfer. Dieser Prüfer erstellt einen Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses, der auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung beinhaltet. Der Umfang der Prüfungspflicht ergibt sich aus § 9 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages. Der Jahresfehlbetrag ist im vollen Umfang durch Eigenkapital gedeckt. Er soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Nach der Beschlussfassung ist das Ergebnis der Prüfung ortsüblich bekannt zu machen und an sieben Arbeitstagen öffentlich auszulegen und der Rechtsaufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen. Die Veröffentlichung im Bundesanzeiger ist bereits erfolgt.

Beschluss Nr. 01-03-2020

1. **Auf der Grundlage des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes vom 4. März 2019 ermächtigt der Stadtrat den Bürgermeister in der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss der AWG 2017 mit einem Jahresergebnis von - 54.135,22 € festzustellen.**
2. **Der Verlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.**
3. **Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsleitung sollen die Entlastung für das Geschäftsjahr 2017 erteilt werden.**

Vergabe der Straßeninstandsetzungsarbeiten „Lerchenweg“ in Wurschen, Beratung und Beschlussfassung

Im Beschluss 01-11-2019 wurde über die Verwendung der Straßenbaumittel RL KStB 2019 für die Straße „Lerchenweg“ in Wurschen entschieden. Die beschränkte Ausschreibung der Baumaßnahme ist erfolgt und die Auswertung mit der Vergabeempfehlung durch das Planungsbüro IHB liegt vor. Es wurden die Angebote der Firmen STB-See, STL-Bau und OSTEG gewertet, das Angebot der Firma Richard Schulze wurde wegen verspäteter Abgabe nicht gewertet.

	STL Bau	OSTEG	STB See	LV-Preis	Mittelpreis
Summe	54.380,20	67.072,01	53.878,63	63.432,25	58.443,61
MwSt-Betrag	10.332,24	12.743,68	10.236,94	12.052,13	11.104,29
Bruttosumme	64.712,44	79.815,69	64.115,57	75.484,38	69.547,90
Prozent/Rang	100,9/ 2	124,5/ 3	100,0/ 1	117,7	108,5

Das Ingenieurbüro wertet nach der Prüfung das Angebot der STB See GmbH als das wirtschaftlichste und schlägt die Auftragsvergabe an dieses Unternehmen vor.

Beschluss Nr. 02-03-2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenberg beschließt, die Firma STB See GmbH mit den ausgeschriebenen Leistungen zu Straßeninstandsetzungsarbeiten des „Lerchenweges“ in Wurschen mit einer Bruttosumme von 64.115,57 € auf der Grundlage des eingereichten Angebotes zu beauftragen.

Informationen aus dem Bereich Ordnung und Sicherheit

Hund aktuell!

Aufforderung (und Mahnung!) an alle Hundehalter!!!



Wie oft haben wir schon darüber geschrieben, und leider müssen wir es an dieser Stelle wieder tun.

Einige wenige Hundehalter haben es immer noch nicht begriffen und reißen deshalb die große Anzahl verantwortungsvoller Besitzer der „vierbeinigen Lieblinge“ mit ins negative Licht.

Also, dass die Hunde auch täglich mal ihr „großes Geschäft“ verrichten müssen, ist normal, und sie gehen nun mal nicht wie die Katzen aufs „Plasteklo“. Sie verrichten dies draußen, aber jeder Hundebesitzer weiß eigentlich und kann seinen Hund auch so trainieren, dass dies irgendwo draußen in „freier Natur“ geschieht. Aber nein, es gibt immer wieder einige „schwarze Schafe“, und damit sind nicht die Hunde gemeint, denen es egal ist, wo die Tiere „hinsch...“.

Liebe Leute, seit vielen Jahren gibt es für die Hinterlassenschaften Hundekotbeutel, und wenn es den vierbeinigen Liebling doch mal „überkommt“, dann sind diese Beutel durchaus normal, zweckmäßig und leicht zu entsorgen.

Es kann nicht sein, dass wir immer wieder und wieder Beschwerden von Bürgern aus Weißenberg und den Ortsteilen über diese „stinkenden Tatsachen“ erhalten. In Weißenberg betrifft das vor allen die Gebiete um Fiedlers Bergl, Mühlbergstraße, Gartenweg, Thälmannstraße und Stadtgebiet.

Ebenso kommt es immer wieder vor, dass Hunde an Grundstücksmauern von Wohngebäuden urinieren. Auch dies ist zu unterbinden und darauf zu achten, das zu unterlassen.

Wir appellieren hier nochmals an den Verstand der Hundehalter, denn die Tiere können nichts dafür. Wir werden künftig entsprechenden Hinweisen auch nachgehen und gegen die Sünder (das sind nicht die Hunde) vorgehen.

Stadtverwaltung
-Ordnungsamt -



Annahme von Spenden, Beratung und Beschlussfassung

In einem weiteren TOP stimmt der Stadtrat der Annahme von Spenden zu (**Beschluss Nr. 03-03-2020-1 und 03-03-2020-2**).

Einladung zur nächsten Stadtratssitzung

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am **20.04.2020** um **19:00 Uhr** im **Schützenhaus der Stadt Weißenberg** statt. Die förmliche Tagesordnung entnehmen Sie bitte der ortsüblichen Bekanntmachung im Mitteilungsblatt des Landkreises, Ausgabe Bautzen.

Nächstes Amtsblatt

Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, dem 15. Mai 2020

Redaktions- und Annahmeschluss ist
Freitag, der 8. Mai 2020

Die übernächste Ausgabe erscheint am
Freitag, dem 19. Juni 2020

Redaktions- und Annahmeschluss ist
Freitag, der 12. Juni 2020

Vereinsnachrichten

Rockbahnhof e. V.

Wir helfen!

Liebe Weißenberger Bürgerinnen und Bürger, sollten Sie während der Corona-Krise Hilfe beim Einkaufen benötigen, dann wollen wir Ihnen helfen.

Schreiben Sie uns am besten eine E-Mail oder rufen Sie uns an.

Wir bringen Ihnen die benötigten Waren aus den Weißenberger Geschäften in der Regel innerhalb weniger Stunden an Ihre Haustüre.

Ihr Rockbahnhof e. V.

E-Mail: rockbahnhof@web.de

Anrufbeantworter: 0173 5368463

Geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Telefonnummer an. Auf Wunsch rufen wir dann zurück.

Unser Service ist kostenlos!

Sie bezahlen nur das, was Sie gekauft haben, in bar oder per Überweisung.

Hinweis: Wir sind uns der aktuellen Risiken bewusst und vermeiden entsprechend den Empfehlungen jeden persönlichen Kontakt.



„Weißenberg aktuell“

Amtsblatt der Stadt Weißenberg mit den Ortsteilen Belgern, Cortnitz, Drehsa, Grube, Gröditz, Kotitz, Lauske, Maltitz, Nechern, Nostitz, Särka, Spittel, Weicha, Wuischke, Wurschen

- Herausgeber:
Stadt Weißenberg, August-Bebel-Platz 1, 02627 Weißenberg
Tel.: 035876 4400
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Stadt Weißenberg
vertreten durch den Bürgermeister Jürgen Art
August-Bebel-Platz 1, 02627 Weißenberg
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM

GRUSSKARTEN | EINLADUNGEN DANKSAGUNGEN

Als Klappkarte für
Standard-Briefumschläge!



LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeige(n)

SEI STOLZ AUF DAS, WAS DU TUST.

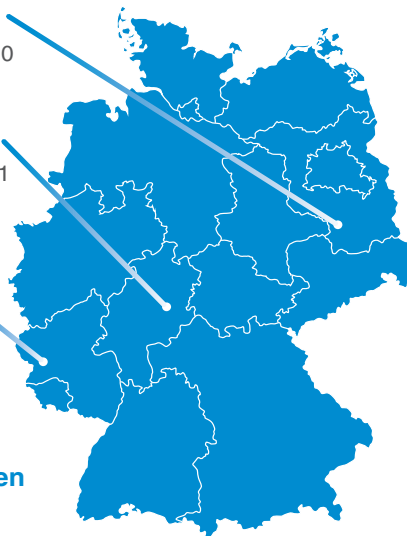
www.wittich.de

So wie über 150 Mitarbeiter an unseren Druckerei- Standorten in ...

**04916 Herzberg
(Brandenburg)**
An den Steinenden 10

**36358 Herbstein
(Hessen)**
Industriestraße 9 – 11

**54343 Föhren
(Rheinland-Pfalz)**
Europa-Allee 2



Mit uns erreichen
Sie Menschen.



Druckhaus WITTICH KG
Drucken für Marken. Service für Kunden. Qualität die begeistert.

Aus den Ortsteilen

75 Jahre ist es her, als die letzten Tage des 2. Weltkrieges anbrachen und Tod und Zerstörung auch unsere Heimat erreichten. Obwohl sich das Ende des schwärzesten Kapitels der deutschen Geschichte längst abzeichnete, wurde der Krieg bis zuletzt mit aller Härte geführt. Welch unfassbares Leid er für die Betroffenen bedeutete, mussten nun auch unsere und die vielen auf der Flucht befindlichen Menschen am eigenen Leib erfahren. Wir gedenken in dieser Zeit den Opfern von Krieg und Vertreibung. Auch nach 75 Jahren lösen die Berichte der Augenzeugen große Betroffenheit aus und mahnen uns:

Nie wieder Krieg!

Mit einem Auszug aus der Schrift „Weißenberg zwischen Krieg und Versöhnung“ von Hans-Ullrich Kassner, möchten wir zu diesem Anlass gedenken. Wir danken Herrn Kassner herzlich für die freundliche Unterstützung.

Weißenberg

zwischen Krieg und Versöhnung

Hans-Ulrich Kaßner, Weißenberg 2015

Zeitzeuge Christian Francke, geb. 1937

Als Junge von 7 ½ Jahren habe ich die Kämpfe in meinem Weißenberg miterleben müssen. Das Herannahen der Russen hörten wir besonders in der Nacht vom 17. zum 18. April. Es war wie fernes Gewittergrollen. Am 18.04.1945 war es dann soweit. Mit Auto, Pferdewagen, Leiterwagen oder nur zu Fuß flüchteten viele Weißberger und Bürger aus der näheren Umgebung die Hauptstraße runter, um noch über die Brücke zu kommen. Es hieß, daß die Brücke über das „Löbauer Wasser“ in wenigen Minuten gesprengt wird. Alles hastete nur in eine Richtung. Deutsche Tiefflieger „Stukas“ attackierten das auf Weißenberg heranrückende russische Militär. Am 18.04. gegen 10.45 Uhr wurde die Brücke gesprengt. Es war fürchterlich, der Erdboden bebte. Meine Mutter und ich sowie einige Nachbarn fanden Zuflucht bzw. Schutz bei Frisör Wilhelm Richter im Keller. Wir Nachbarn wollten alle zusammen sein. Dann kamen die Russen. Das erste Fahrzeug, was um die Zschockkurve kam, war ein Panjewagen, besetzt mit johlenden russischen Soldaten. Dann ein Panzer, auch besetzt. Einige Russen hatten Schalmeien und spielten darauf. Das Haus des Sattlermeisters Otto Beyer brannte. Man hatte uns im Keller entdeckt und wir mußten alle hoch in den Ladenraum. Ein betrunkenen Russe wollte uns alle mit seiner Pistole erschießen. Wir standen mit erhobenen Händen. Ein russischer Offizier hat ihn dann abgeführt. Wir waren dann 4 oder 5 Tage im Haus bei Wilhelm Richter. In diesen Tagen entwickelte sich ein heftiger Beschuß auf Weißenberg, dieser hielt Tag und Nacht an. Es war fürchterlich!!!

Eine Weißbergerin (Frieda Pätzold) mit ihren 2-jährigen Jungen wurde im Gesicht von einem Granatsplitter schwer verletzt. Der 2-jährige Junge hieß Werner Pätzold aus dem Gasthaus „Brauerei“, jetzt LVM. Meine Mutter nahm sich des Werners an und hatte nun einen zwei- und einen siebeneinhalb-jährigen bei sich. Es war eine glückliche Entscheidung von meiner Mutter, denn die Frauen hatten es schwer in diesen Tagen.

Es half kein Vermummen und Verstecken. Das Alter spielte keine Rolle. Ich verstand es nicht!

In weiterer Zeit stellten wir fest, daß der Beschuß auf Weißenberg von noch starken Wehrmachtsverbänden kam. Diese restlichen Wehrmachtsverbände unter General Ferdinand Schörner belagerten Weißenberg und drängten die Russen wieder aus Weißenberg heraus. Es gab sehr viele Tote auf beiden Seiten und große sinnlose Zerstörung. Auch Wilhelm Richters Haus brannte ab. Nach wenigen Tagen löste sich die Wehrmacht auf und setzte sich ab.

Meine Mutter mit einem Leiterwagen und ich mit einem Fahrrad flüchteten vor den wiederkehrenden russischen Militärs. Wir strandeten in Neugersdorf. Nach einigen Tagen kehrten wir mit den anderen Weißbergern wieder heim. Wir waren froh, daß unser Haus noch stand. Viele Einzelheiten möchte ich nicht erzählen. In Weißenberg entstand später ein Russenfriedhof. Deutsche Soldaten wurden längs unserer Kirche beigesetzt, mit dem nachdenklichen Worten am Kreuz:

„Wir mahnen zum Frieden.“

Das Kriegende

Am 18. April wurde Weißenberg von sowjetischen Truppen besetzt. Um 9.30 Uhr stand die sowjetische Infanterie auf dem Marktplatz.

Verteidigt wurde die Stadt nur noch von der Volkssturmkompanie, Jugendliche und Männer von 16 – 60 Lebensjahren. Die deutschen militärischen Truppen sind zuvor in Richtung Bautzen abgezogen worden. In den Kämpfen des 22.04.1945 der deutschen Wehrmacht gegen die sowjetischen und polnischen Verbände wurden zwölf sowjetische Panzer T 34, getroffen. Bei diesem Angriff der Deutschen sind die Häuser der Ostseite des Marktes, Bäcker Looke und Seilermeister Groß von deutschen Stukas zerstört worden.

Die Siegesfeiern der sowjetischen Soldaten sind zum Teil sehr, sehr schlimm und brutal gewesen. Darüber gibt es viele Berichte. Mit den Soldaten der Siegermacht gab es auch gute Begegnungen, wie überall, kann das Gute ebenso erlebt werden.

Die deutsche Wehrmacht hatte die Stadt am 24.04. 1945 zurückerobert. Bei diesen Kämpfen sind sehr viele Häuser unserer Stadt von der bedingungslos kämpfenden deutschen Wehrmacht zerstört worden.

Die endgültige Einnahme durch sowjetische Truppen war am 7. Mai 1945.

Im Kessel von Weißenberg und dem Waldgebiet Richtung Nordosten wurden später 3000 tote sowjetische Soldaten gezählt. Von den deutschen Soldaten zählte man 216, wovon 57 bekannte Tote als Opfer der Waldkämpfe in Buchholz bestattet wurden.

Auf beiden Seiten wurde schrecklich gewütet. Es gab keine Gefangenen.

Es wurde nur geschossen und gemordet.

Kriegsopfer und Kriegsschäden

61 Männer unserer Stadt sind im Krieg gefallen oder gestorben, 52 unbekannte deutsche Soldaten wurden auf dem Weißenberger Friedhof beigesetzt, 10 Männer unserer Stadt sind im Krieg vermisst, ein 17-jähriger Unbekannter wurde erschossen, bestattet an der Südwestwand des Friedhofs durch Frau Wanda Blumberg. Ferner gedenken wir der 36 Frauen und Männer unserer Stadt, welche durch Minen bei Feldarbeit, Verbrennung, Tod im Internierungslager (Gelbes Elend, Waldheim oder einem unbekanntem Ort) ums Leben gekommen sind.. Einige auch durch Selbsttötung, die den Lebensmut sicher verloren hatten. Ebenso gedenken wir der sowjetischen Offiziere und Soldaten, die im Weißenberger Ehrenfriedhof ihre letzte Ruhe gefunden haben. Die Stadt bestand zu Kriegsende aus ca. 200 Gebäuden. Auswirkungen der Kriegshandlungen: 24 Gebäude waren vollständig niedergebrannt bzw. zerstört, 3 Gebäude zerschossen, 13 Gebäude stark beschädigt, 3 Gebäude durch Sprengung der Brücke stark gelitten, 2 Brücken vollständig zerstört. Natürlich waren noch sehr viele Häuser beschädigt, durch Beschuss oder Plünderung.



Marktplatz, Ecke Bahnhofstraße, jetzt Breitscheidstraße Ruine rechts, Schuhmacher Riedel; jetzt Hirsch Apotheke Ruine links, Uhrmacher Nitsche; jetzt Sparkasse

Herzlich Willkommen im Ferienland Cochem!



Die Orte im Ferienland Cochem freuen sich auf Ihren Besuch!

Fordern Sie unser kostenloses Prospektmaterial mit vielen Freizeittipps, Übernachtungsangeboten und einer Veranstaltungsübersicht für Ihre Urlaubsplanung im Ferienland Cochem an.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Mail: _____

Möchten Sie über aktuelle Neuigkeiten informiert werden? Gerne senden wir Ihnen unseren regelmäßig erscheinenden Newsletter zu.

Tourist-Information Ferienland Cochem · Endertplatz 1 · 56812 Cochem
Tel.: 02671/6004-0 · Fax: 02671/6004-44 · E-Mail: info@ferienland-cochem.de
www.ferienland-cochem.de & www.cochem.de

ferienland
Cochem
Die Mosel erleben

Mosel
FASZINATION URLAUB



Abschied & Trauer



*Das Leben ist kurz,
aber doch von unendlichem Wert,
denn es birgt den Keim der
Ewigkeit in sich.*

Franz von Sales

Offener Umgang mit Tod und Trauer am Arbeitsplatz

Anzeige

Schon im privaten Bereich fällt vielen Menschen der Umgang mit Trauernden oder eigener Trauer schwer. Besonders kompliziert wird es häufig im beruflichen Umfeld. Stärke und Leistungsfähigkeit stehen im Mittelpunkt und die Kollegen erwarten Teamfähigkeit und gute Laune. Das führt leicht dazu, dass Trauer versteckt und der Tod als Thema verdrängt wird. Darunter leiden die Betroffenen, aber auch das Arbeitsklima und damit im Ende das ganze Unternehmen. „Auch wenn solche kritischen Lebensereignisse ursächlich nichts mit dem Job zu tun haben, sind sie für Psyche und Körper enorme Stressoren und wirken sich im beruflichen Alltag aus“, weiß die Kommunikationsberaterin und Trauerbegleiterin Iris Gehrke aus Köln.

Verschiedene Strategien helfen, damit Mitarbeiter nicht ins Abseits geraten und später auch wieder ihre Leistung bringen können. Aeternitas, die Verbraucherinitiative Bestattungskultur, empfiehlt, das Thema keinesfalls zu verdrängen und eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen. Trauernde sollten Rückzugsmöglichkeiten bekommen, aber ebenso ihre Emotionen äußern und über ihre Situation sprechen können. Vorgesetzte bzw. Kollegen können einen Beitrag leisten, indem sie ihre Unterstützung anbieten und rücksichtsvoll eine geringere Leistungsfähigkeit akzeptieren. Insbesondere Vorgesetzte sollten den Kontakt zu trauernden Mitarbeitern intensivieren, um besser einzuschätzen, was diese erwarten und welche Hilfe sie anbieten können. Grundsätzlich können Schulungen für Führungspersonen oder Informationssammlungen zum Thema Trauer, z. B. auch Kontakte zu Beratungsstellen, hilfreich sein.

Eine Art Leitfaden für Betriebe hat Iris Gehrke mit der sogenannten „WARM“-Formel entwickelt. „WARM“ steht dabei für W wie wertschätzend, A wie authentisch Anteilnehmend, R wie respektvoll und M wie mitfühlend. Wertschätzend bedeutet unter anderem, dass Bewertungen, Ratschläge und oberflächliche Tröstungen unterbleiben und an die einzigartige Persönlichkeit Verstorbener erinnert wird. Authentisch ist Anteilnahme, wenn sie zur Situation und zum Unternehmen passt. Hilfreich ist es dabei, das Team mit einzubeziehen und die Trauer in aufrichtigen Zeichen des Mitgefühls zu äußern. Ein respektvoller Umgang beinhaltet, dass Emotionen ausgedrückt werden dürfen – aber dennoch niemand zur Trauer genötigt wird, der seine Gefühle nicht zeigen möchte. Mitfühlend – nicht mitleidend – meint, dass man Trauernden zugewandt und mit Verständnis begegnet. Vorgesetzte oder Kollegen sind aber weder Trauerberater noch Co-Therapeuten. Gefragt sind vielmehr kleine Gesten der Hilfsbereitschaft, behutsames Nachfragen, ein Verständnis der Gesamtsituation und das Signal: Du gehörst weiterhin zum Team.

Aeternitas e.V.



© Pixello/Lutz Stallknecht



Bestattungsinstitut SCHILDER JÜRGEN

02627 **WEISSENBERG** - Kirchgasse 1
Betreuung durch Frau **Andrea Ritter**

Tag & Nacht Privat: Heinrich-Zille-Str. 8 · Tel. 03 58 76/4 00 93



03 58 76 - 13 89 38



Wir stehen Ihnen in Ihrer Trauer hilfreich zur Seite

Bestattungsunternehmen

EVA-MARIA HINZ

August-Bebel-Platz 11

02627 **Weißenberg**

Büro Kittlitz:
Löbauer Straße 16
Tel.: 03585/4189991

Tag und Nacht ☎ **035876 - 4 16 34**

Zur Erinnerung an unsere lieben Eltern

Maria Lehmann geb. Lieske

* 16.4.1930 † 22.5.2008

Günter Lehmann

* 23.9.1926 † 25.12.1991

Eure Kinder

Karin und Jost mit Familien

UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG ZUR ENTLASTUNG PFLEGENDER ANGEHÖRIGER UND PFLEGEBEDÜRFTIGER

Wir sind vom Kommunalen Sozialverband anerkannt als Anbieter für niedrigschwellige Entlastungsleistungen nach § 45a Abs. 1 SGB XI und BetrAngVO. Unsere Unterstützungsleistungen im Alltag sind für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige bei bestehendem Pflegegrad voll über die Pflegekasse Ihrer Krankenkasse abrechenbar!



* PFLEGEGRAD 1 - 5 MUSS VORHANDEN SEIN



Tel.: 03591 270 788 0
info@top-dienstleistungen.de

Fahrdienst

- ✓ Krankenfahrten für alle Kassen
- ✓ Bestrahlungs- und Dialysefahrten
- ✓ Kurfahrten und Reisetransfer
- ✓ Privatfahrten für alle Anlässe
- **Auch für Rollstuhlfahrer!**



Henry Pittke

**02627 Hochkirch
OT Niethen Nr. 20**

TAG & NACHT

☎ **0159 01651026**
☎ **035939 88721**

LINUS WITTICH Medien KG

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Gruß an die lieben Menschen, die uns viel bedeuten.

Gerade in diesen turbulenten Zeiten sehnen wir uns nach Zusammenhalt und Nähe.

Aber zum Schutz müssen wir Abstand halten.

Machen wir das Beste draus und senden auf diesem sicheren Weg einen lieben **Gruß an die Welt, Freunde in Quarantäne, ans Pflege team, ans Stammlokal ... oder an die Oma.**

Wen auch immer man in diesen Tagen in besonderer Form grüßen möchte, wir sind für euch da!

Das Team der LINUS WITTICH Medien KG

anzeigen.wittich.de

Anzeigen einfach online aufgeben.

📞 Anzeigenannahme: **03535 489162**



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

**Ab 26. April 2020 sind wir wieder für Sie da.
10 % Rabatt auf das „Schwarzwaldversucherle
und die „Relaxwoche“
Für Ihren Aufenthalt bis 29. Mai 2020**

Relaxwoche

7 Übernachtungen mit Halbpension
tägl. kalt-warmes Frühstücksbüfett
5x Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett
1x festliches 6-Gang-Menü
1x kaltes Vesper

ab **458,-€**

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Obststeller
1x Kaffee und Kuchen
1x kleine Flasche Wein

2 Nächte ab 185,-€

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension

ab **272,-€**

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

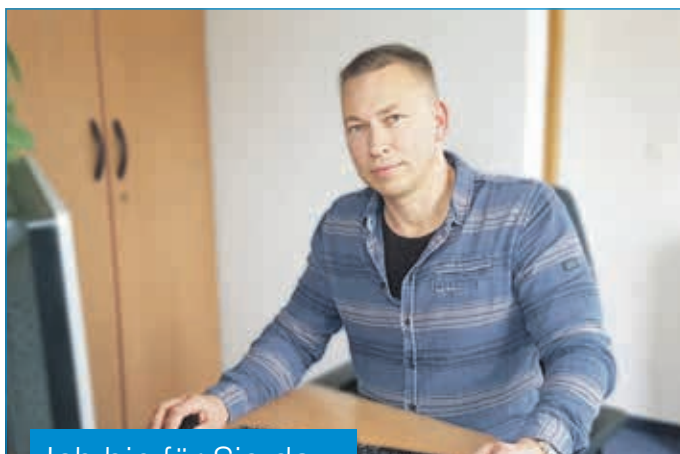
Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Falko Drechsel

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0170 2956922

Fax: 03535 489-233 | falko.drechsel@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Holzfeuerung mit abgestimmter Wärmeleistung

Anzeige

Hochgedämmte Neubauten und energetisch sanierte Bestandsimmobilien haben einen deutlich geringeren Heizwärmebedarf als ältere, unsanierte Wohngebäude. Bei Niedrigenergie- und „KfW-Effizienzhäusern 55“ kann deshalb meist durch eine Kombination regenerativer Energiequellen ein Großteil der Wärmeversorgung gedeckt werden, manchmal sogar der komplette Bedarf. Dafür bietet sich die Integration einer modernen Holzfeuerstätte an – etwa mit Wassertechnik und reduzierter Wärmeabgabe. Sie kann so abgestimmt werden, dass der Raum nicht zu warm, sondern angenehm temperiert wird.

Ansprechpartner in der Region findet man unter www.kachelofenwelt.de, dem Infoportal der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft e.V. (AdK).

Eine herkömmliche Holzfeuerung gibt den größten Teil ihrer Wärme in den Raum ab. Bei einem wasserführenden Kachelofen, Heizkamin, Kaminofen oder Pelletofen dagegen sorgen Feuer und Wasser im Team für ein optimales Wärmemanagement. Über den integrierten Wasserwärmetauscher gibt der Ofen einen gewissen Anteil seiner überschüssigen Wärme an das ihn durchströmende Wasser ab, das in einen zentralen Pufferspeicher eingespeist wird. Von diesem Speicher aus werden die Zentralheizung und die Brauchwarmwasserbereitung unterstützt: Der Ofen erzeugt neben der Wärme im Aufstellraum auch warmes Wasser für Küche, Bad und zum Heizen. So kann eine wasserführende Feuerstätte das Herzstück eines intelligent geregelten Hybrid-Heizsystems sein, das regenerative und herkömmliche Energiequellen über den Pufferspeicher vernetzt. Moderne, bedienerfreundliche Regeltechnik stellt sicher, dass erneuerbare Energien Vorrang erhalten und die Wärme bedarfsgerecht verfügbar ist. Damit leistet ein Ofen mit Wassertechnik einen wesentlichen Beitrag zur Unterstützung und Entlastung der Hauptheizung. Richtig dimensioniert kann er in einem hochgedämmten Passivhaus – auch gemeinsam mit einer Solarthermie-Anlage – die alleinige Wärmeversorgung übernehmen.

Die richtige Dimensionierung der Holzfeuerstätte für Niedrigenergie-, Effizienz- und Passivhäuser kann ein Ofenbauer-Meisterbetrieb sicherstellen. Der Fachmann stimmt das System auf den reduzierten Wärmebedarf ab, kümmert sich um das Zusammenspiel mit Lüftungsanlagen und um die Vernetzung mit anderen Wärmeerzeugern. Die Kompetenz des Experten gibt Sicherheit von der Systemauswahl über die Planung, Installation, Einhaltung der Umwelt- und Sicherheitsvorschriften bis zur Wartung.

djd 61669



Foto: djd/AdK/www.kachelofenwelt.de/Gutbrod

JÜRGEN BOBKA

Am Schmiedeberg 13
02627 Weißenberg OT Drehsa
Telefon (03 59 39) 816 04
Funk 0177 5621632



BOBKA
TRANSPORTE
seit 1988

- Krankenfahrten (stationäre Aufnahme) Hin- und Rückfahrt (alle Kassen)
- Serienbehandlung (Bestrahlung, Chemotherapie) • Kurfahrten • Rollstuhlbeförderung • Privatfahrten (bis 8 Personen) • Kleintransporte



© MG / pixelio.de

Ihr Dachdecker in 3. Generation

Dachdeckerei Mario Ritscher

Am Volksgut 3,
02627 Weißenberg OT Kotitz
Tel.: 035876.465970, Fax: 465971
Funk: 0172.7571992
info@dachdecker-ritscher.de
www.dachdecker-ritscher.de

- Dachdeckerarbeiten
- Zimmererarbeiten
- Klempnerarbeiten
- Bauwerksabdichtung
- Balkone • Terrassen
- Holzbau • Rüstungen

Ab sofort zum Sommerpreis!

Heizprofi
Heizprofi-Fachhandel Bautzen
Zeppelinstraße 6 · 02625 Bautzen
Tel. 0 35 91 / 27 47 77
Tel. 0 35 91 / 51 17 11

Kohle Brennholz Holzpellets

Mehr als nur ein Frühstück ...



**Sehr geehrte Gäste,
leider mussten wir aufgrund der aktuellen Situation
unser Frühstückstreffen kurzfristig absagen.
Der Ersatztermin ist am 26. September 2020 um
9.00 Uhr im Schützenhaus Weißenberg.**

**„Gut ist gut genug! Zufrieden leben, auch wenn das
Leben nicht perfekt ist.“
Referentin: Claudia Filker**

**Die Karten vom 14.03.2020 behalten Ihre Gültigkeit.
Die Frauen vom FFF-Weißenberg**

**Sollten Sie am 26.09.2020 verhindert sein,
melden Sie sich bitte bis spätestens**

30. April 2020

telefonisch bei:

Angelika Lips 035876 41433 oder

Doreen Krusche 035876 41524 (mit AB)



www.fruehstuecks-treffen.de